



FINALISSIMA 2018

JUNIOREN ELITE A | NOVIZEN ELITE



PROGRAMMHEFT

Eishalle Gurlaina Scuol | 31. März - 1. April 2018

graubünden



Engiadina Scuol
Regiun dal Parc Naziunal

© Andrea Badrut, Chur

Jon Domenic Parolini

Regierungsrat Graubünden



Geschätzte Sportler, Trainer und Zuschauer

Eishockey hat in Graubünden eine sehr grosse Tradition. Denn der faszinierende Sport mit Puck und Schläger war bereits im Jahre 1928, bei der ersten Austragung der Olympischen Winterspiele in St. Moritz eine der dreizehn Disziplinen und auch das älteste und prestigeträchtigste Clubturnier der Welt, der Spengler Cup in Davos, ist in Graubünden zu Hause.

Umso erfreulicher ist es, dass mit der Erstaustragung der FINALISSIMA in Graubünden ein weiteres Stück Eishockeygeschichte geschrieben wird. Dass die Premiere dieses Finalturniers der höchsten Juniorenkategorien der Swiss Ice Hockey Federation in der östlichsten Eishalle der Schweiz stattfindet, freut mich als Gründungspräsident und ehemaliger Verwaltungsrats-Präsident der Eishalle Gurlaina AG umso mehr. Dass ein Finalturnier dieser Bedeutung an eine Randregionen der Schweiz vergeben wird, zeigt wohl einerseits die touristische Attraktivität der Ferienregion Engadin Scuol und ist andererseits Lohn für die jahrelange sportliche Nachwuchsarbeit im Unterengadin.

Ich danke den Verbandsverantwortlichen, dass sie dem Club da Hockey Engiadina die Gelegenheit geben, Pionierarbeit zu leisten und die erstmalige Austragung zu prägen. Ich danke aber vor allem auch den Organisatoren sowie allen Helferinnen und Helfern, welche das Finalturnier im wunderschönen Unterengadin überhaupt erst ermöglichen, für Ihren grossen Einsatz.

Das Eishockey zeichnet sich durch eine ausgeprägte Hüft- und Oberkörperbeugung aus, die nötig ist, um den Schläger in Puckkontakt zu bringen. Wer hier etwas bewegen will, muss bereit sein, sich für sein Team krumm zu machen. Ein Symbol für die Bereitschaft und die Eignung, sich in hohem Masse zugunsten der Gemeinschaftsziele einzubringen und sich in sie einzuordnen. Die dafür nötigen Qualitäten wie Mannschaftsgeist und Teamfähigkeit haben nicht nur für die Spieler eine grosse Bedeutung sondern auch für das Zusammenspiel, das nötig ist um ein solches Turnier zu organisieren.

Allen Eishockeyspielern und Trainern wünsche ich viel Erfolg bei fairen und unfallfreien Spielen und ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, spannende Momente in der Eishalle Gurlaina. Ich empfehle ihnen, die wunderschönen Dörfer und die atemberaubende Landschaft der Nationalparkregion zu besuchen und dabei deren Kultur und Schönheit zu entdecken. Ich bin mir sicher, dass für jeden etwas dabei ist!

Grazcha fich als organisatuors per lur grond ingaschamaint a bön da la giuventüna, dal sport e dal turissem illa region. Eu giavüsch bun success ed a tuots bun divertimaint!

Jon Domenic Parolini
Regierungsrat Graubünden
Cusglier guvernativ dal chantun Grischun

Denis Vaucher

Director National League & Swiss League



Junge Spieler für die Profiligen

National League, Swiss League aber auch die MySports League und die Nationalmannschaften sind auf gut ausgebildete Nachwuchsspieler angewiesen. Die Teilnehmer an dieser Finalissima gehören zu den besten Junioren der Schweiz. Diejenigen, die weiter hart an sich arbeiten und bereit sind, mehr zu leisten als die Anderen, haben gute Chancen, den Sprung ins Profigeschäft zu schaffen.

Neues Format = neue Chancen

Durch das attraktive Format der Finalissima und dank dem Umstand, dass erstmals ein Finalspiel der höchsten Junioren-Meisterschaft live im TV übertragen wird, eröffnen sich neue Perspektiven, auch in kommerzieller Hinsicht. Swiss Ice Hockey bedankt sich bei seinen Partnern MySports, PostFinance, Zürich, Ford, Swiss International Air Lines, Merkur Druck, der Ferienregion Engadin Scuol und dem Club da Hockey Engiadina für die Unterstützung.

Denis Vaucher
Director National League & Swiss League
Swiss Ice Hockey Federation

«Ich bin stolz und dankbar, dass wir am Osterwochenende im schönen Engadin ein tolles Turnier mit nationaler Beachtung durchführen können. Ein riesengrosses MERCI an alle Beteiligten, welche die Durchführung dieses Anlasses ermöglichen!»





Martina Stadler

Direktorin TESSVM AG



Allegra e bainvgnùts, chars atlets, chars funcziunaris, fans, giasts ed indigens

Willkommen, liebe Eishockey-Nachwuchstalente, liebe Funktionäre, Fans, Gäste und Einheimische

Im Namen der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair heisse ich Sie herzlich bei uns im Unterengadin willkommen. Ich hoffe, Sie haben Zeit, unsere Region neben den Spielen noch ein wenig zu erkunden: Ursprüngliche Engadiner Dörfer, eingebettet in die bezaubernde Natur der Nationalparkregion, machen das Unterengadin im Sommer wie Winter zu einer perfekten Feriendestination. Vielseitige Sportmöglichkeiten, Erholung, traditionelle Spezialitäten und romanische Kultur sorgen für Abwechslung und bieten unzählige Gründe, immer wieder zu kommen.

Wir sind stolz, dass wir der erste Austragungsort einer «Finalissima» der Junioren Elite A und Novizen Elite der Swiss Ice Hockey Federation sein dürfen und den Event auch im nächsten Jahr wieder bei uns zu Gast haben werden. Nur dank der guten Zusammenarbeit der Partner vor Ort wurde die Durchführung dieser spannenden Sportveranstaltung mit einer eher kurzen Vorlaufzeit überhaupt möglich.

Ich möchte mich deshalb bei allen Beteiligten, insbesondere dem örtlichen Hockeyclub, den Unterkunftsanbietern und den finanziellen Unterstützern, für ihr personelles und finanzielles Engagement und Entgegenkommen bedanken.

Gleichzeitig wünsche ich allen Sportlern, Funktionären und Voluntaris unvergessliche Spiele und viel Erfolg bei uns in Scuol. Wir freuen uns, viele von Ihnen bei Gelegenheit für einen Ferienaufenthalt oder ein Trainingslager bei uns begrüßen zu dürfen. Einige Inspirationen dazu finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Amiaivels salüds,

Martina Stadler
Direktorin
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG

Markus Graf

Director Youth Sports & Development



Eine neue Idee wird Realität

Mit der Finalissima werden zum ersten Mal die Playoff-Finalserien an einem speziellen «Super-Nachwuchs Weekend» ausgetragen. Damit können wir die Idee verwirklichen, dem Spitzennachwuchseishockey eine tolle und spannende Plattform zu geben. Die Finalisten der Altersstufen Novizen (U16/17) und Junioren (U18-U20) ermitteln parallel an einem Wochenende mit einem Hin- und Rückspiel den Schweizer Meister in ihrer Kategorie. Damit verkürzen sich die klassischen Playoffserien bis zum Halbfinal.

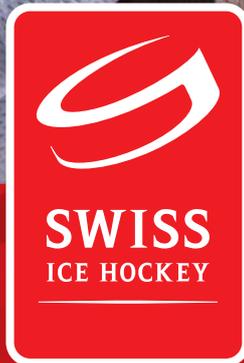
120 Minuten voller Emotionen

Die Idee eines Finalwochenendes konnten wir in der Diskussion um das neue Nachwuchs-Rahmenkonzept «Impact» mit den Clubvertretern thematisieren und nun auch umsetzen. Mit grosser Freude erwarten wir bereits bei der Erstaussgabe der Finalissima packende Nachwuchsspiele, Spannung und tolle Emotionen um unser Nachwuchseishockey. Die neue Formel über 120 Min an zwei Spieltagen ist insbesondere auch für die Spieler und Coaches eine neue Herausforderung.

Markus Graf
Director Youth Sports & Development
Swiss Ice Hockey Federation

«Ich bin überzeugt, dass der neue Modus aus sportlicher Sicht packenden Sport bietet und unsere besten Nachwuchsspieler sich auf höchstem Niveau zeigen und messen werden. Mein Dank und Wertschätzung gilt allen Eltern und Freunden, welche unsere Athleten im malerischen Austragungsort Scuol unterstützen werden. Scuol wird mit der Bereitschaft für dieses spannende Turnier zu einem geschätzten Partner im Schweizer Nachwuchseishockey!»

**NO REFS
NO GAME**



JOIN THE TEAM

[SIHF.CH/REFEREES](https://www.sihf.ch/refererees)

graubünden



Engiadina Scuol
Regiun dal Parc Naziunal

© Andrea Badrutt

Programm

Datum	Zeit	Programmpunkt	Beschreibung
Freitag, 30. März 2018	individuell	Anreise der Teams	
	17.00 Uhr	EV Zug	Eistraining, Novizen Elite
	18.00 Uhr	EHC Biel-Bienne Spirit AG	Eistraining, Novizen Elite
	19.00 Uhr	Genève Futur Hockey	Eistraining, Junioren Elite A
	20.00 Uhr	GCK Lions	Eistraining, Junioren Elite A
Samstag, 31. März 2018	8.00 Uhr	EV Zug	Pre-Game-Skating
	9.00 Uhr		Pre-Game-Skating*
	10.00 Uhr	GCK Lions	Pre-Game-Skating
	11.00 Uhr		Pre-Game-Skating*
	13:00 Uhr	EHC Biel-Bienne Spirit AG vs. EV Zug (Novizen Elite)	
	16:30 Uhr	GCK Lions vs. Genève Futur Hockey (Junioren Elite A)	
	20:00 Uhr	VIP-Apéro (geladene Gäste)	Eishalle Gurlaina, Graubünden-Lounge
Sonntag, 01. April 2018	7.00 Uhr		Pre-Game-Skating*
	7.45 Uhr		Pre-Game-Skating*
	8.30 Uhr		Pre-Game-Skating*
	9.15 Uhr		Pre-Game-Skating*
	11.00 Uhr	EV Zug vs. EHC Biel-Bienne Spirit AG (Novizen Elite)	
	ca. 13.30 Uhr	Zeremonie	Pokalübergabe
	15.45 Uhr	Genève Futur Hockey vs. GCK Lions (Junioren Elite A) live auf MySports und auf www.scuol.engadin-scuol.ch	
	ca. 18.45 Uhr	Zeremonie	Pokalübergabe
	ab 20.00 Uhr	«Arevair a Scuol»	Hotel Belvédère, Bar
Montag, 02. April 2018	individuell	Heimreise der Teams	

Legende

* Die Eistrainings sowie die Pre-Game-Skatings werden den Finalisten optional angeboten.
Weitere Informationen auf der Event-Seite unter www.finalissima-scuol.ch.

Details zum Spielformat:

Das Spielformat der Finalissima sieht für Spiel 1 eine 3 Mal 20-minütige Partie ohne Overtime vor. Der Sieger erhält 3 Punkte, der Verlierer 0 Punkte. Im Falle eines Remis erhalten beide Teams je einen Punkt.

Für das Entscheidungsspiel Spiel 2 am Sonntag werden 3 Mal 20 Minuten mit allfälliger Overtime gespielt. Der Sieger erhält wiederum 3 Punkte, der Verlierer 0 Punkte. Im Falle eines Remis erhalten beide Teams je einen Punkt.

Schweizermeister wird jene Mannschaft, die das bessere Gesamtscore nach den beiden Spielen hat.

Liegen beide Teams gleichauf gilt:

1. Höhere Anzahl Punkte
2. bessere Tordifferenz
3. höhere Anzahl der erzielten Tore

Weitere Details zum Reglement und Weisungen auf www.sihf.ch/finalissima.





Genève Futur Hockey

Junioren Elite A



Nr.	Name	Position	Jahrgang
1	Chuard Léo	Torhüter	10.09.1998
30	Charlin Stéphane	Torhüter	30.08.2000
31	Da Silva Joakim	Torhüter	13.01.1999
2	Zeiter David	Verteidiger	23.04.1999
3	Cretallaz Johan	Verteidiger	23.03.2000
6	Guebey Enzo	Verteidiger	06.05.1999
7	Agrusti Léo	Verteidiger	07.03.1999
8	Smons Sandis	Verteidiger	19.05.1999
15	Pugin Sébastien	Verteidiger	23.01.1999
25	Benoist Louis	Verteidiger	06.01.1998
28 A	Wyniger Mike	Verteidiger	28.01.1998
5	Vouillamoz Mathieu	Stürmer	03.04.2000
9	Devouassoux Arthur	Stürmer	30.06.1998
10 C	Smirnovs Deniss	Stürmer	07.03.1999
11	Aeby Jonathan	Stürmer	13.01.1999
12	Tanner Jesse	Stürmer	19.02.2000
13	Verboon Matthew	Stürmer	23.02.2000
14	Gachet Anthony	Stürmer	21.05.1998
16	Morin Samuel	Stürmer	23.04.1998
17	Jolliet Frédéric	Stürmer	07.01.1999
18	Riat Arnaud	Stürmer	18.04.1999
19 A	Kyparissis Neil	Stürmer	19.06.1998
22	Maillard Guillaume	Stürmer	11.10.1998
23	Etter Noah	Stürmer	13.01.1999
24	Burgener Steve	Stürmer	30.01.1999
26	Tireford Nicolas	Stürmer	02.05.1999
27	Molinari Sébastien	Stürmer	31.05.2000
	Emond Patrick	Headcoach	
	Foliot Andy	Assistent Coach	
	Molly Michel	Konditions Coach	
	Lopez Juan	Betreuer	
	Pecar Alois	Betreuer	



GCK Lions

Junioren Elite A

Nr.	Name	Position	Jahrgang
1	Johnson Nils	Torhüter	17.05.1999
31	Zumbühl Robin	Torhüter	16.11.1998
36	Meier Jeffrey	Torhüter	26.01.1998
3	Widmer Gabriel	Verteidiger	19.12.1999
5	Hauser Ramon	Verteidiger	08.05.1999
6	Landolt Silvan	Verteidiger	18.07.2001
7	Burger Gianluca	Verteidiger	27.04.1999
13	Vonbun Felix	Verteidiger	26.01.1999
21	Berni Tim	Verteidiger	11.02.2000
24	Cohen Fabio	Verteidiger	09.05.1998
27	Kutil Simeon	Verteidiger	27.01.1998
29	Andersson Axel	Verteidiger	06.06.1998
2	Lukaszek Axel	Stürmer	16.12.1999
8	Riedi Willy	Stürmer	19.04.1998
9	Arnicans Kristers	Stürmer	29.01.2000
10	Miranda Marco	Stürmer	02.06.1998
11	Mathew Shane	Stürmer	06.01.1998
12	Oana Samuel	Stürmer	18.07.2000
14	Berni Fabian	Stürmer	04.04.1998
15	Wettstein Simon	Stürmer	13.03.1998
16	Meier Robin	Stürmer	06.05.1998
17	Révész Marcell	Stürmer	25.06.2000
18	Valente Gabriele	Stürmer	07.01.1999
19	Calzimiglia Raphael	Stürmer	04.07.2000
20	Brüschweiler Yannick	Stürmer	29.08.1999
22	Berri Fabian	Stürmer	07.02.2000
23	Suter Kaj	Stürmer	17.03.1998
25	Rossi Marco	Stürmer	23.09.2001
26	Lerch Yannick	Stürmer	21.02.1998
28	Pfister Nils	Stürmer	24.10.1999
	Celio Manuele	Headcoach	
	Kostovic Dario	Assistent Coach	
	Peter Markus	Torhüter Coach	
	Kiwitt Mark	Physiotherapeut	
	Menzel Jean-Pierre	Betreuer	
	Kierot Martin	Konditions Coach	
	Jost Richard	Sportchef	

EV Zug Novizen Elite



Nr.	Name	Position	Jahrgang
1	Rutz Jan	Torhüter	15.05.2002
20	Rötheli Lucas	Torhüter	29.11.2002
30	Kobler Jay-Finn	Torhüter	15.11.2001
48	Bürli Nando	Verteidiger	07.03.2002
27	Fiedler Cédric	Verteidiger	20.04.2001
32	Gehringler Damian	Verteidiger	02.09.2002
44	Nussbaumer Arno	Verteidiger	05.11.2002
2	Pauchard Tiziano	Verteidiger	04.04.2003
13	Ramseyer Timothy	Verteidiger	27.06.2002
23	Schryber Pascal	Verteidiger	04.01.2001
21	Tallarico Cristian	Verteidiger	13.05.2001
14	Vogel Rémi	Verteidiger	26.10.2001
8	Betschmann Louis	Stürmer	11.04.2002
29	Hedlund Willian	Stürmer	28.03.2002
7	Heinrich Noah	Stürmer	19.04.2001
33	Hofer Valentin	Stürmer	01.03.2002
49	Krayem Karym	Stürmer	17.04.2002
47	Leu Levi	Stürmer	16.06.2001
35	Lindemann Kevin	Stürmer	22.08.2002
10	Pressacco Nick	Stürmer	30.01.2002
46	Schilling Severin	Stürmer	21.10.2002
15	Schwenninger Dean	Stürmer	05.03.2001
16	Schwitter Jan	Stürmer	04.06.2002
51	Sidler Dario	Stürmer	04.06.2003
17	Stoffel Yves	Stürmer	05.03.2001
9	Welter Aron	Stürmer	16.04.2001
18	von Allmen Rémy	Stürmer	25.08.2002
	Jenni Marcel	Headcoach	
	Fischer Patrick	Assistent Coach	
	Hofer Luzia	Betreuung	
	Rötheli Eveline	Betreuung	
	Häfeli Beatrice	Stufenleiterin	



EHC Biel-Bienne AG

Novizen Elite

Nr.	Name	Position	Jahrgang
31	Patenaude Noah	Torhüter	24.12.2002
1	Stauffacher Colin	Torhüter	19.07.2002
25	Wyss Nick	Torhüter	25.09.2002
17	Aebi Silvan	Verteidiger	16.01.2001
13	Büschi Yves	Verteidiger	21.04.2001
9	Delémont Noah	Verteidiger	07.02.2002
3	Donatsch Danilo	Verteidiger	09.03.2002
8	Helfer Even	Verteidiger	11.03.2002
6	Meier Silvan	Verteidiger	25.03.2002
15	Ortenszky Tamas	Verteidiger	05.01.2002
5	Schweizer Maxime	Verteidiger	29.10.2001
2	Warmbrodt Nicolas	Verteidiger	12.06.2002
7	Bärtschi Jérémie	Stürmer	07.09.2002
18	Beglieri Theo	Stürmer	30.08.2001
24	Feusier Jan	Stürmer	31.01.2001
19	Gfeller Colin	Stürmer	30.03.2001
21	Jobin Nicolas	Stürmer	22.07.2002
15	Koch Andri	Stürmer	24.06.2002
4	Kunz Tim	Stürmer	05.11.2002
12	Oppitz Maxim	Stürmer	24.03.2001
11	Rosa Gioele	Stürmer	12.03.2002
10	Schläpfer Elvis	Stürmer	13.03.2001
16	Schmutz Lou	Stürmer	06.12.2001
14	Weber Noé	Stürmer	15.09.2001
22	Küpfer Timon	Stürmer	25.05.2001
23	Zürcher Jeremy	Stürmer	01.09.2001
	Schöb Patrick	Headcoach	
	Dick Sven	Assistent Coach	
	Götz Andreas	Assistent Coach Konditions Coach	
	Mäder Hansueli	Betreuer	
	Baumgartner Guido	Betreuer	
	McNamara Mike	Ausbildungschef	
	McNamara Inger	Video	

Schweizermeister 2007 - 2017

Saison	Elite Junioren A	Novizen Elite
2017	GCK Lions	HC Davos
2016	SC Bern Future	Genève-Servette HC
2015	GCK Lions	SC Bern Future
2014	SC Bern Future	SC Bern Future
2013	GCK Lions	ZSC Lions
2012	GCK Lions	Kloten Flyers
2011	GCK Lions	SC Bern Future
2010	GCK Lions	ZSC Lions
2009	SC Bern Future	SC Bern Future
2008	GCK Lions	ZSC Lions
2007	GCK Lions	HC Davos

Organisation & Kontakte



Projektleitung (SIHF) Willi Vöggtlin
Marketing (SIHF) Melina Frei Claudia Weber
Spielbetrieb (SIHF) Philipp Bohnenblust
Referees (SIHF) Andreas Fischer

Club da Hockey Engiadina Marco Ritzmann, Präsident
Finanzen Ticketing Petra Schlatter
Sicherheit Fabian Trottmann
Gastronomie Reto Zanetti
Spielbetrieb Reto Barbüda
Teambetreuung Ruedi Haller

Destination Engiadina-Scuol Martina Stadler, Direktorin
Projektleitung Niculin Meyer
Kommunikation Niculin Meyer
Unterkünfte Nadja Camenzind

Kontakt

Swiss Ice Hockey Federation
Flughofstrasse 50
CH-8152 Glattbrugg

Tel. +41 44 306 50 50
info@sihf.ch
www.sihf.ch

Club da Hockey Engiadina
Funtanatscha 117
CH-7550 Scuol

Tel. +41 79 373 97 18
info@cdh-engiadina.ch
www.cdh-engiadina.ch

**Tourismus Engadin Scuol
Samnaun Val Müstair AG**
Stradun 403a
CH-7550 Scuol

Tel. +41 81 861 88 00
info@engadin.com
www.unterengadin.ch

Scuol hat das ganze Jahr Eiszeit.



Bainvgnüts ed allegra in Grischun, herzlich willkommen im Unterengadin. Scuol wird über Ostern zum Nabel des Schweizer Nachwuchs-Eishockeysports. Mit Freude und Ehrfurcht begrüsst die Ferienregion die Teilnehmenden und Zuschauer zur Finalissima und will alles daran setzen, sich als ausgewiesene Ganzjahresdestination für Sport- und Naturliebhaber zu präsentieren.

Das Unterengadin wartet mit ganz viel Natur, Kultur und sportlichen Aktivitäten auf. Über die letzten Jahrzehnte hat sich insbesondere sein Hauptort Scuol zum Ferienspezialisten mit hochwertiger Tourismusinfrastruktur gemauert. Das Beste daran: Mit seinem vielfältigen Angebot und einer klaren Ausrichtung auf unaustauschbare Stärken konnte sich die Region als Ganzjahresdestination etablieren. So verteilen sich die Übernachtungen in diesem Gebiet gleichmässig auf Sommer und Winter. Saisonunabhängige Angebote und Attraktionen sorgen für eine gesunde Auslastung über das ganze Jahr. So hat das Mineralbad Bogn Engiadina in der Regel 365 Tage im Jahr geöffnet, die Bergbahnen Scuol unterbrechen den Betrieb jeweils nur kurz im April, Mai und November, diverse Hotels oder Restaurants machen gar keine Betriebsferien und das Gästeprogramm bietet ebenfalls ganzjährig viel Natur und Kultur auf persönlich geführten Exkursionen und Erlebnissen an. Davon profitiert auch der Eishockey-Sport, denn die Eishalle Gurlaina in Scuol hat von Mitte Juni bis Ende März Saison.

Schneller am Berg, länger an der Sonne

Einer der Hauptreisegründe für Unterengadin-Fans ist zweifelsohne das Schneesportgebiet Motta Naluns:

Die Bergbahnen Scuol bringen Wintersportler seit über 60 Jahren schnell und komfortabel in das ausdrücklich familienfreundliche Skigebiet «mit Gleisanschluss». Per Bahn, Postauto und Sportbus gelangt man unkompliziert zu den Zubringerbahnen in Scuol und Ftan. Zusammen mit einem Dutzend weiterer moderner Anlagen erschliessen sie rund 70 Kilometer sonnenverwöhnter Pisten, darunter auch die zehn Kilometer lange «Traumpiste» von Salaniva nach Sent.

Im Sommer transportieren die Bahnen Bergbegeisterte in das weitläufige Wander- und Mountainbikegebiet im südlichen Ausläufer der Silvretta. Von Mai/Juni bis in den November hinein kommen Gäste so täglich problemlos in die Höhe – in Hotels der Kooperation «Engadin Scuol Mobil» und «Wellness inklusive» sogar kostenlos.

Wellnessdestination seit 650 Jahren

Auf einer Strecke von nur sechs Kilometern entspringen auf beiden Seiten des Inns rund 25 Mineralquellen. Sie legten den Grundstein für den Bädertourismus im Unterengadin. Ausser ihnen zeugen die herrschaftlichen Grand-Hotels von Scuol und Vulpera von der Kurtradition. Ihre Entstehung verdanken die Quellen einem geologischen Phänomen, bekannt sind sie seit 1369. Die verschiedenen hochmineralisierten Wässer fliessen pausenlos und gratis an mehreren Dorfbrunnen in Scuol und können nebst dem Bad auch in Trinkhäusern degustiert werden. Zudem stellen weitere Angebote wie ein Foto-Orientierungslauf, Dorfführungen, ein Audioguide-Erlebnis oder ein Themenweg das Unterengadiner Mineralwasser in den Mittelpunkt.



Sprudelnd warmes Mineralwasser mit Aussicht

Auf ganz andere Art wird das Mineralwasser im Bogn Engiadina mit der grossen Bäder- und Saunalandschaft, Trinkstationen und dem Römisch-Irischen Bad erlebbar. Basierend auf der jahrhundertalten Kurgeschichte der Region wurde mit diesem Mineralbad im Jahre 1993 die «Bäderkönigin der Alpen» errichtet. Dank regelmässigen und aufwändigen Revisionen strahlt der Wellness-Tempel auch nach 25 erfolgreichen Jahren immer wieder in neuem Glanz. Egal ob Sommer oder Winter, egal ob nach dem Hockey, nach einem Wander-, Bike- oder Schneesporthag, gibt es doch nichts schöneres als die müden Muskeln im sprudelnden Mineralwasser zu entspannen. Die beeindruckende Aussicht aus dem Wasser auf die Unterengadiner Dolomiten, der grosse Saunabereich und die zahlreichen Wasserattraktionen in den 6 Becken machen das Bogn Engiadina ganzjährig zur schönsten «Ferienergänzung» in der Region.

Natur schonend erleben und verstehen

Eingebettet ist das Ferienangebot in eine überaus intakte, sorgfältig genutzte und teilweise streng geschützte Natur. Die gesamte Ferienregion Engadin Scuol Samnaun Val Müstair erstreckt sich über drei Talschaften sowie Kulturen und umfasst insgesamt über 20 Ferienorte. Jedoch verteilen sich gerademal 8500 Einwohner auf 993 Quadratkilometer Fläche, womit klar ist, dass hier die Natur die erste Geige spielt – auch beim Reise- und Buchungsverhalten der Gäste. Denn das ganze touristische Angebot der Nationalparkregion baut auf der intakten Natur- und Kulturlandschaft auf. Für die Erlebbarkeit sorgen ausgewiesene Experten und Veranstaltungen wie

Wildbeobachtungen, Exkursionen mit Naturschützern, Besuche bei Landwirten, Wiesenmeisterschaften, GEO-Tage der Artenvielfalt und viele mehr. Solche Erlebnisse präsentieren den Gästen die unverfälschte Natur und sensibilisieren für den schonenden Umgang mit ihr. Denn nur, was erhalten bleibt, dient uns auch künftig als Grundlage für den Alltag.

Unzählige Wander- und Bikewege

Die Landschaft rund um den Nationalpark und das UNESCO Biosphärenreservat Engaidna Val Müstair will und soll eingehend entdeckt zu werden. Dies geht zum Beispiel mit Wander- oder Laufschuhen oder aber auf zwei Rädern. Die Topografie schreit jedenfalls förmlich nach ausgiebigen Touren.

So verteilen sich beispielsweise rund 1'000 Bike-Kilometer über die drei Täler der Ferienregion, darunter die beliebten Mehrtagestouren «Uina-Bernina» und «Nationalpark Bike-Tour» sowie ein Bike-Skillspark in Ftan. Wanderer finden auf über 1500 Kilometern Wanderwegen ihre Lieblingstour oder reihen auf mehrtägigen Weitwanderungen ein Highlight ans nächste. Wie auch immer: Um bei dieser grossen Auswahl den Überblick zu behalten sind die Strecken allesamt durchgehend und einheitlich signalisiert. Die beste Übersicht und Hilfe bei der individuellen Tourenplanung bietet die interaktive Karte auf www.scuol.ch/karte sowie die entsprechenden Mobile-Apps «GraubündenBIKE» und «GraubündenWandern».



Öffentliche Mobilität als Schlüssel zu den Erlebnissen

Eine grosse Destination und eine Vielzahl an Attraktionen erfordern, dass sich die Branche auch für die Mobilität vor Ort einsetzt. In zahlreichen Projekten fördert die Tourismusorganisation die Anreise, den Gepäcktransport, die Erreichbarkeit aller Erlebnisse aber auch das Reisen vor Ort und gestaltet den Fahrplan aktiv mit. Schliesslich lassen sich die drei Talschaften Engadin Scuol, Samnaun und Val Müstair wunderbar und beliebig kombinieren, zum Beispiel über den Pass da Costainas oder den Fimberpass. Aber auch Rosinenpicker kommen auf ihre Kosten und verbringen beispielsweise einen Tag in Samnaun und den nächsten im Val Müstair, am Ofenpass oder auf der Motta Naluns. Das dichte Fahrplannetz ermöglicht jedenfalls die völlig flexible Erkundung der gesamten Ferienregion: Fast das gesamte Erlebnisangebot und alle Ausgangspunkte liegen an den insgesamt 133 öffentlichen Haltestellen. Die Rhätische Bahn, PostAuto sowie die Bergbahnen sind zudem auch für Biker bestens gerüstet. Je nach Aufenthaltsort und Hotel ist die Benützung der Bergbahnen, Ortsbusse, PostAuto und Rhätischer Bahn sowie zum Teil der Bäder sogar im Preis inklusive.

Romanisch ist Trumpf

Die Finalissima findet übrigens mitten in der Rumantschia statt. Im Unterengadin und Val Müstair wird das Idiom «Vallader» gesprochen und die rätoromanische Sprache auf vielfältige Weise gelebt und gepflegt. Als fester Bestandteil der regionalen Kultur findet man Romanisch aber nicht nur in Liedern, Büchern und in der Schule, sondern auch überall

auf der Strasse und in der Schule. Greif- und erlebbar wird die Kultur in Form von Traditionen und Bräuchen wie Chalandamarz und Hom Strom, auf Dorfführungen mit Blick auf und hinter die sgraffitoverzierten Fassaden der beeindruckenden Engadinerhäuser, in Form von Sprachkursen und volkstümlichen Anlässen. Darüber hinaus locken unzählige Kulturgüter und Zeitzeugen mit packenden Geschichten – und dies ebenfalls über das ganze Jahr. Wer seinem Gaumen Romanisch beibringen möchte ist hingegen auf Kochkursen, mit Köstlichkeiten vom Zuckerbäcker, vom Käser oder Trockenfleischspezialisten sowie in den einheimischen Spezialitätenrestaurants bestens beraten.

Ganz Egal ob Sommer oder Winter, ganz gleich ob geführt oder selbständig: Das Unterengadin will ausgiebig entdeckt werden und offenbart sich vor allem dem Aufmerksamen in seiner ganzen Pracht. Hierfür wünschen wir allen Finalissima-Besuchern viele spannende, bleibende Eindrücke und vor allem ganz viel Freude am Entdecken.

Kontakt

Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG

Stradun 403a
CH-7550 Scuol

Tel. +41 81 861 88 00
info@engadin.com
www.unterengadin.ch



Finalissima: Die Gastgeberregion in Kürze

«Allegra, e bainvgnü in Engiadina Bassa», sgraffitoverzierte Engadinerhäuser, «Chalandamarz» und viele gelebte Traditionen begrüßen Sie auf Romanisch. Die intakte Natur und deren Erben, wie der einzige Schweizer Nationalpark und die UNESCO-Biosfera riechen nach Berg und Arve. 1000-jährige Kulturgüter wie das Schloss Tarasp erzählen Geschichte(n). Im Winter Skifahren und Snowboarden auf über 80 Pistenkilometern, Langlaufen, Winterwandern, Eiserlebnisse in Sur En und Schneeschuhwandern.

Im Sommer über 1000 km weit wandern, 500 km bestens erschlossene Mountainbikewege erkunden und aufatmen in wilder Natur. Ganzjährig bieten 20 Mineralwasserquellen Wellness pur, locken grosse und kleine Events, verschmelzen drei Kulturen, drei Talschaften und frische Bergluft im Dreiländereck. Bündner Plättli, Nusstorte und Capuns verwöhnen den Gaumen und ein preisgekröntes ÖV-System bietet Ferienlaune bei jedem Wetter. Im Herbst warten Sonnenauf- und -untergang mit glühenden Bergen und die Wälder bieten Indian Summer auf Romanisch.

«A revair», erleben Sie die Faszination hinter all diesen Begriffen und entdecken Sie die Ferienregion Engadin Scuol.

Eishalle Gurlaina

Das Gute liegt so nah

Die Eishalle Gurlaina in Scuol ist Austragungsort der Finalissima 2018. Hier kämpfen die höchsten Leistungsklassen der Novizen und Junioren am 31. März und 1. April 2018 um Tore und Punkte und schliesslich um den Titel des Schweizer Meisters. Porträt einer kleinen, aber feinen Sportstätte, in der bereits verschiedene Eishockeygeschichten geschrieben wurden.

Harte Checks, spannende Zweikämpfe und schön herausgespielte Tore. Wenn die besten Junioren- und Novizen-Teams der Schweiz um den Meistertitel kämpfen, dann machen sie das in diesem Jahr an einem speziellen Ort. Die Eishalle Gurlaina in Scuol ist nämlich die einzige Eishalle im Engadin und den Bündner Südtälern. Dies allein macht sie schon einzigartig, aber das Heimstadion des «Club da Hockey Engiadina» hat weit mehr zu bieten. Es liegt am Rande von Scuol, eingebettet in die herrliche Natur des Unterengadins auf 1250 Metern über Meer.

Wo Auston Matthews erstmals Schweizer Eis betrat
Scuol ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem öffentlichen Verkehr gut zu erreichen und innerhalb des Ortes liegt alles in Gehdistanz. Diese Vorzüge machen die Eishalle Gurlaina zum idealen Austragungsort für Eishockeyspiele und Trainingslager. Die ZSC Lions haben dies schon vor einiger Zeit erkannt und führen seit mehreren Jahren in Scuol Trainingslager durch. Und so kam es denn auch, dass der heutige NHL-Superstar Auston Matthews, der aktuell bei den Toronto Maple Leafs unter Vertrag steht und vor drei Jahren bei den ZSC Lions spielte, ausgerechnet in der beschaulichen Eishalle Gurlaina zum ersten Mal Schweizer Eis betrat.

KHL-Teams zu Gast im Engadin

In jüngster Vergangenheit war Scuol auch mehrmals Austragungsort von NLA- und KHL-Freundschaftsspielen. Auf dem Engadiner Eis sind schon Spieler von Barys Astana und HK Vityaz aus der Kontinental Hockey League (KHL) sowie der Dornbirn Bulldogs, einer Mannschaft aus der österreichischen Erste Bank Eishockey Liga, aufgelaufen.

Alles, was das Eishockeyherz begehrt

Die Eishalle Gurlaina bietet zusammen mit der örtlichen Infrastruktur von Scuol und der wunderschönen Kulisse des Unterengadins alles, was es für ein erfolgreiches Turnier oder Trainingslager braucht. Die Sportstätte verfügt über acht Garderoben, davon sechs grosse, einen grossen und hellen Kraftraum, eine Synthetic-Ice-Anlage sowie einen Theorieraum. Dank des integrierten Restaurants kommt nach der Spielfreude auch die Gaumenfreude nicht zu kurz und falls einmal ein Stock bricht, die Schlittschuhe geschliffen werden müssen oder der Helm vergessen worden ist, hilft der Ochsner Hockey Pro Shop weiter, der sich ebenfalls in der Eishalle Gurlaina befindet.

Breites Angebot für Rahmenprogramm

Eishockey ist toll, keine Frage. Aber vielleicht darf es zur Abwechslung ja auch einmal Fussball, Tennis oder Jogging sein. Einem polysportiven Trainingslager steht in Scuol nichts im Weg, die Infrastruktur dafür ist vorhanden. Und auch die Möglichkeiten für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sind schier unendlich: im Mineralbad Bogn Engiadina entspannen, im Hallenbad Quadras oder im Freibad Trü schwimmen – ganz Mutige wagen sich hierfür gar in einen der kristallklaren Bergseen, mit den Bergbahnen Motta Naluns hoch hinaus und anschliessend mit dem Trottinett wieder runter oder auf einer Exkursion im Nationalpark die Schönheiten der Natur geniessen und dabei erst noch Wildtiere beobachten. Das alles ist rund um die Eishalle Gurlaina herum möglich. Das Gute liegt im Unterengadin eben nah.

Kontakt

Eishalle Gurlaina
Gurlaina 540A
CH-7550 Scuol

Tel. +41 81 860 02 72
gurlaina@cseb.ch
www.gurlaina.ch



graubündner SPORT



Engiadina Scuol
Pensilularas

Superski - Sport
an der CHL

INSTITUT
FÜR
SPORT

SUPERSKI





Sponsoren & Partner

SIHF | Main Sponsor



SIHF | Official Sponsors



Official Broadcaster



SIHF | Partner



Event Sponsoren & -partner



Event Medienpartner



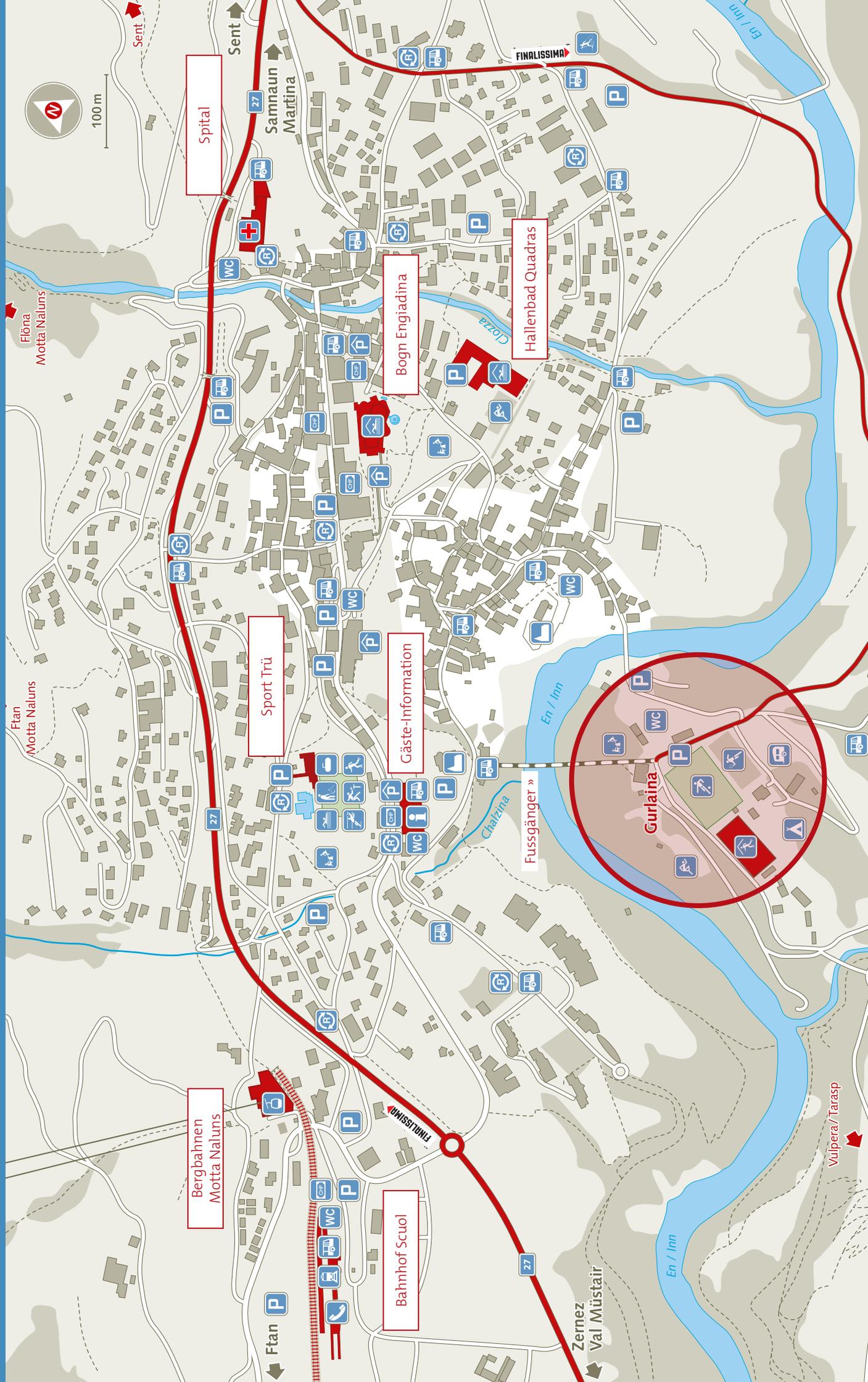
Sportförderung

Marken Partner



Ortsplan Scuol

FINALISSIMA Ab «Scuol-Ost» beschildert.





WIR
—GEGEN—
WEISSRUSSLAND
NORWEGEN

13-21. APRIL 2018

SIHF.CH/TICKETING